

satzkennlinien mit steigender Belastung immer empfindlicher beeinflussen.

Aus diesen Überlegungen wird deutlich, daß die Verformungseigenschaften des Versatzes sowie die unter Tage zu erwartende inhomogene Verteilung dieser Eigenschaften die Annahme (2.11) unterstützen.

Die Berücksichtigung der nichtlinearen Verformungseigenschaften des Versatzes erscheint also weitaus wichtiger als die Verwendung einer Theorie zweiter Ordnung, zumal sich im allgemeinen aus praktischen Messungen keine Aussagen über die Form der Kernfunktion machen lassen.

3. DIE SENKUNGSKURVE DES HANGENDEN

3.1 Zum Absenkungsvorgang

Die Deutung des Absenkungsvorganges stellt eine sehr komplizierte Aufgabe dar, da über den Ablauf dieses Vorganges bisher kaum verwertbare Untersuchungsergebnisse vorliegen. Es ist bekannt, daß die Absenkung des Deckgebirges räumlich und unter Brucherscheinungen erfolgt. Geht man aus vom geologischen Bildungsprozeß des Gebirges, so stellt es geometrisch ein Schichtsystem dar und läßt sich als "geschichteter Halbraum", bzw. als "geschichtete Halbebene" ansehen. Aus den grundsätzlichen Untersuchungen von SONNTAG [1] und BUFLER [20] zu diesen Fragen kann man entnehmen, daß vornehmlich zwei Eigenschaften des Schichtsystems von Bedeutung sind:

- a) die Dicke der Schichten im Verhältnis zu den betrachteten Hohlraumabmessungen;
 - b) die Wirkung von Reibungskräften auf den Schichtflächen.
- Dabei führen sehr dicke Schichten und große Reibungskräfte